

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Fortbildung des AWO Weiterbildungswerks Bielefeld an.

- W-24-0005 Gelungene Elterngespräche in der Kita
W-24-0006 Traumatisierte Kinder in der Kita
W-24-0007 Fein- und Grafomotorik
W-24-0008 Mit Medien kreativ auf Tour im Kita-Alltag
W-24-0009 ICF-Klassifikation

Name

Vorname

Geb.-Datum

Titel / Beruf

Einrichtung

PLZ / Ort

Straße

Tel.-Nr.

E-Mail

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Wir erheben und speichern ausschließlich Daten, die wir zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten Leistung benötigen. Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für diesen Zweck und geltende Rechtsvorschriften erforderlich ist. Sie können diese Einwilligung jeder Zeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nachfragen bitte an: datenschutz@awo-bielefeld.de.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen: Mir ist bekannt, dass Stornierungen nur bis 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn der gebuchten Fortbildung berücksichtigt werden. Bei Fristunterschreitung werden Ausfallkosten von 80% der Gebühren in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen einen Werktag vor dem Veranstaltungsbeginn oder Nichtteilnahme 100%. Bei allen Fortbildungen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

Ort / Datum

Unterschrift

„Ohne Eltern geht es nicht.“ Systemische Ansätze als Chance für gelungene Elterngespräche in der Kita

Präsenz-Seminar

Termin: 26.02./27.02.2024 W-24-0005

Zeit: Mo. u. Di. 9.00 – 16.30 h
insg. 16 Ustd.

Gebühr: € 150,- p.P.

Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Traumatisierte Kinder in der Kita

Präsenz-Seminar

Termin: 11.03./12.03.2024 W-24-0006

Zeit: Mo. u. Di. 9.00 – 16.30 h
insg. 16 Ustd.

Gebühr: € 150,- p.P.

Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Fein- und Grafomotorik und Förderansätze bei Auffälligkeiten

Online-Seminar

Termin: 04.03./05.03./06.03.2024 W-24-0007

Zeit: Mo. u. Di. 9.00 – 14.15 h
Mi. 9.00 – 12.15 h
insg. 16 Ustd.

Gebühr: € 140,- p.P.

Mit Medien kreativ auf Tour im Kita-Alltag

Präsenz-Seminar

Termin: 25.04./26.04.2024 W-24-0008

Zeit: Do. u. Fr. 9.00 – 16.30 h
insg. 16 Ustd.

Gebühr: € 190,- p.P.

Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Die Anwendung der ICF-Klassifikation in der Kita-Praxis

Präsenz-Seminar

Termin: **Terminänderung:** 06.05./07.05.2024
+ 28.05.2024 W-24-0009

Zeit: Mo. u. Di. 9.00 – 15.00 h
+ Di. 9.00 – 15.00 h
insg. 18 Ustd.

Gebühr: € 260,- p.P.

Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Referentinnen

Beate van Bentum

Dipl. Sozialpädagogin, heilpäd. Zusatzqualifikation, ICF-CY Referentin, umfangreiche Berufserfahrungen in der Erwachsenenbildung, Behindertenhilfe und Fachberatung von Tageseinrichtungen für Kinder

Selma Brand

Erzieherin, Mediengestalterin „Bild & Ton“, langjährige Tätigkeit als Medienpädagogin europaweit und als Referentin in der Fortbildung, Schwerpunkte: Medienarbeit in der Kita, Inklusion und Medien

Sabine Edler

Erzieherin, Motopädin, Traumafachberaterin und Traumapädagogin für Kinder und Jugendliche, langjährige Erfahrung in der Trauma-Arbeit mit Kindern in der Frühförderung und in der Kita

Monika Evers

Heilpädagogin, Fachtherapeutin für Fein- und Grafomotorik, Linkshänder-Beraterin, Zusatzqualifikation in Sensorischer Integration, umfangreiche Erfahrungen mit altersgemischten Gruppen, langjährige Tätigkeit in der Fort- und Weiterbildung

Ira Stührenberg

Dipl. Pädagogin, Systemische Kinder-/Jugend- und Familientherapeutin, Supervisorin, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung und in der Beratung von Kitas

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Weiterbildungswerk

Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen

Mercatorstraße 10
33602 Bielefeld

Fon 0521 / 520 89 12

Fax 0521 / 520 89 16

E-Mail wbw@awo-bielefeld.de

www.awo-bielefeld.de



Fortbildungen
für den pädagogischen Alltag
in Kindertagesstätten
I. Halbjahr 2024

Online- und Präsenz-Seminare



 Kreisverband Bielefeld e.V. • Weiterbildungswerk

„Ohne Eltern geht es nicht.“

Systemische Ansätze als Chance für gelungene Elterngespräche in der Kita

Immer mehr Eltern brauchen Unterstützung in der Erziehung ihrer Kinder. Neben alltäglichen pädagogischen Themen gibt es oft in der Kita Gesprächsanlässe mit Eltern, bei denen es um das Verhalten ihres Kindes geht. Aufgrund der individuell sehr unterschiedlichen Situation jedes Kindes können die Themen vielschichtig sein. Vor allem Auffälligkeiten in der Entwicklung erfordern eine sensible Vorgehensweise. Ebenso kann der familiäre Rahmen das Verhalten des Kindes wesentlich beeinflussen. Auch hierbei reagieren Eltern schnell betroffen. Diese anspruchsvolle Aufgabe eines guten Elternkontaktes lässt auch erfahrene Mitarbeiter*innen oft an ihre Grenzen stoßen. Dabei zeigt sich in der Praxis, dass sich hier Erzieher*innen über die Methoden der Systemischen Beratung neue Handlungsmöglichkeiten erarbeiten können. Wesentlich dafür ist, die Entwicklung des Kindes aus der Sicht der Eltern zu betrachten und eigene Vorstellungen zurückzustellen. Aus dieser wertschätzenden Haltung gegenüber den Eltern kann ein vertrauensvolles Miteinander entstehen, um gemeinsame Ziele für die Entwicklung des Kindes zu realisieren.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie wirkungsvoll die Methoden der Systemischen Beratung sein können. An praxisnahen Beispielen lernen sie, durch eine veränderte Haltung gestärkt in Elterngespräche zu gehen und auch schwierigen Situationen Stand zu halten.

Inhalte des Seminars

- Elternarbeit als Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Eckpfeiler eines guten Elterngesprächs
- Stolpersteine und Missverständnisse in der Kommunikation
- Grundlegende Methoden der Systemischen Beratung für die Kita
- Konfliktgespräche und zielorientierte Gesprächsführung
- Die Bedeutung der eigenen Rolle und Haltung gegenüber Eltern

Traumatisierte Kinder in der Kita

Frühe Traumatisierungen verstehen und Kinder mit belastenden Erfahrungen stärken

Pädagogische Fachkräfte begegnen in ihrer täglichen Arbeit immer öfter Kindern mit traumatischen Erlebnissen. Durch das häufig grenzüberschreitende Verhalten dieser Kinder sind sie immer wieder gefordert und kommen an ihre eigenen Grenzen. Dabei stellen sich für einen sensiblen Umgang im pädagogischen Alltag insbesondere folgende Fragen: Was ist ein Trauma? Wie kann es entstehen? Wie hängt das Verhalten der Kinder damit zusammen? Und was können pädagogische Fachkräfte tun, um positiven Einfluss auf das Kind zu nehmen und es in seiner Gefühlswelt zu unterstützen? Hierzu soll diese Fortbildung den Teilnehmer*innen zahlreiche Informationen und praxisnahe Hilfestellungen an die Hand geben. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in die Grundlagen der Traumapädagogik und lernen Handlungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen kennen. Sie werden sensibilisiert, die Verletzungen der Seele zu erkennen und die damit verbundenen Veränderungen des Gehirns und des Verhaltens betroffener Kinder zu verstehen. Durch die Vorstellung von Übungen und Stabilisierungstechniken gewinnen sie Handlungssicherheit, um zielgerichteter auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen und lösungsorientiert reagieren zu können. So kann insgesamt eine gute Basis für den Alltag in der Kita geschaffen werden.

Inhalte des Seminars

- Grundlagen der Traumapädagogik und die traumapädagogische Haltung
- Trauma und Bindung
- Symptome kindlichen Verhaltens nach einer Traumatisierung
- Handlungskompetenzen für den Umgang mit traumatisierten Kindern
- Die Kita als sicherer Ort
- Traumasensibles Arbeiten mit Erziehungsberechtigten

Fein- und Grafomotorik und Förderansätze bei Auffälligkeiten

Die Vorbereitung des Kindes auf den Übergang in die Schule ist eine wichtige Aufgabe für den Kita-Alltag. Ein wesentlicher Aspekt kommt dabei einer guten Entwicklung der Grob-, Fein- und Grafomotorik zu, die in der Altersphase von 3 – 6 Jahren eine besondere Bedeutung hat. Nachdem grobmotorische Abläufe der Schulter und der Arme vorausgegangen sind, verschiebt sich der Schwerpunkt der feinmotorischen Entwicklung auf die Beweglichkeit der Hände und der Finger. Früh erworbene Vorläuferfähigkeiten wie die Daumenopposition und der Zangengriff können jetzt für den Aufbau einer guten Stifthaltung genutzt werden. In der Regel erfolgt dies über einen fortwährenden Prozess des Ausprobierens und des Vertiefens. Im Kita-Alltag ist jedoch zu beobachten, dass Kinder mit weniger differenzierten Bewegungen der Hände häufig feinmotorische Anforderungen vermeiden und wichtige grafomotorische Prozesse in der Malentwicklung nur zum Teil stattfinden. Hier ist es von grundlegender Bedeutung, die fehlenden Bausteine in der feinmotorischen Entwicklung durch geeignete Diagnostikverfahren zu ermitteln.

In diesem Seminar wird das Ravensburger Parcourskonzept als Methode vorgestellt, das sich als vielfältiges Förderinstrument für den Kita-Alltag erwiesen hat. Über anregungsreiche Geschichten finden Kinder immer wieder neue Anlässe, Bewegungen zu automatisieren und das Muskelgedächtnis zu trainieren. Zugleich wird damit die Vernetzung im Gehirn angeregt.

Inhalte des Seminars

- Entwicklung der Fein- und Grafomotorik von 3 - 6 Jahren
- Auffälligkeiten bei der Stifthaltung und im grafomotorischen Bereich
- Die Bedeutung der Körperspannung und Sitzhaltung
- Förderimpulse für die Grob-, Fein- und Grafomotorik nach dem Ravensburger Parcourskonzept

Mit Medien kreativ auf Tour im Kita-Alltag

Medienprojekte selbst gestalten und neue Lern- und Erlebnisräume für Kinder schaffen

Tablet, TV und digitales Spielzeug halten immer früher Einzug in die Lebensräume von Kindern. Für Eltern und pädagogische Fachkräfte ist es wichtig, Kinder von Beginn an bei der richtigen Mediennutzung zu unterstützen. Das Medieninteresse und die Medienkompetenz müssen schon früh gestärkt werden, damit Kinder Medien nicht nur passiv konsumieren sondern sich auch später selbst zu Nutzen machen können. Dabei bieten Medienangebote viel Raum, um aktiv und kreativ tätig zu werden. Kinder begeistert das Arbeiten an einem gemeinsamen Produkt. Sie machen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und erfahren, wie sie „ihre“ Themen mit Hilfe von Medien selbst darstellen können. In diesem Seminar tauchen die Teilnehmer*innen in die Medienwelten von Kindern ein und lernen Medienformate und -angebote kennen, die neue pädagogische Möglichkeiten für den Kita-Alltag bereithalten. Ob vertonte Bilder, Fotocollagen zur kindlichen Lebenswelt, Actions- und Mikroskop-Fotos oder Bildrezepte: Praxisorientiert können die Teilnehmer*innen verschiedene Elemente einer kreativen Medienbildungsarbeit selbst ausprobieren, um sie auf ihre Zielgruppen in der Kita anzupassen. Über weitere Anregungen werden hilfreiche Tipps zum Umgang mit Vorbehalten gegenüber dem Medieneinsatz in der Kita und zur Beratungsarbeit mit Eltern gegeben. Zahlreiche Praxisbeispiele veranschaulichen die Seminarinhalte. Für die Teilnahme sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

Inhalte des Seminars

- Mehr Bildungschancen für alle Kinder in der Kita durch digitale Medien
- Kindgerechte Medienangebote und Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Medienwelten von Kindern und Umgang mit kindlichen Medienerlebnissen
- Elternberatung zur Mediennutzung in der Familie
- Vielfältige Projektideen mit dem Tablet: Fotoprojekte, Bildgeschichten, Collagen, Hörspiele, Trickfilme u. a.

Die Anwendung der ICF-Klassifikation in der Kita-Praxis

Zielgenau Teilhabe- und Förderpläne erstellen

Das Bundesteilhabegesetz und der Landesrahmenvertrag stellen Herausforderungen an alle Verantwortlichen in der Arbeit mit behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern. Eine der Anforderungen für die Kita ist die ICF-CY Orientierung in der Bedarfsermittlung und der Teilhabeplanung. Die ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit für Kinder und Jugendliche) ist eine Möglichkeit, die Stärken und Ressourcen eines Kindes genau zu beschreiben und eine zielgenaue Teilhabeplanung zu erstellen. Die Fortbildung hat zum Ziel, den Teilnehmer*innen die Grundzüge, Hintergründe, Struktur und die Begrifflichkeiten der ICF näher zu bringen und im Kita-Alltag umzusetzen. Aufbauend auf den Grundlagen wird durch einen umfangreichen Praxisanteil den Teilnehmer*innen der Rahmen geboten, eigene Praxisfälle aus den Einrichtungen in das Bio-Psycho-Soziale-Modell der ICF übertragen zu lernen. Durch die klare Bestimmung der Beeinträchtigungen und Ressourcen der Kinder können konkrete Ziele für die jeweilige Förder- und Teilhabeplanung formuliert werden, um dann zielführende Maßnahmen für das Kind zu entwickeln. Häufige Fragen in der Praxisanwendung der ICF und die Umsetzung im Team werden Inhalt des letzten Seminarteils als Vertiefung nach einem zeitlichen Abstand mit ersten Erfahrungen sein.

Inhalte des Seminars

- Grundzüge, Hintergründe und Philosophie der ICF
- Struktur und Begrifflichkeiten der ICF-CY
- Einführung in das Bio-Psycho-Soziale Modell der ICF
- Codierung und Qualifizierung von Beobachtungen beim Kind
- Eigene Praxisfälle der Teilnehmer*innen und zielgenaue Teil- und Förderpläne
- Häufige Fragen zur Anwendung des ICF-CY und Einführung ins Team

Präsenz-Seminar

Referent: Ira Stührenberg

26.02. / 27.02.2024

Präsenz-Seminar

Referent: Sabine Edler

11.03. / 12.03.2024

Online-Seminar

Referent: Monika Evers

04.03. / 05.03 / 06.03.2024

Präsenz-Seminar

Referent: Selma Brand

25.04. / 26.04.2024

Präsenz-Seminar

Referent: Beate van Bentum

Terminänderung: 06.05./07.05.2024 + 28.05.2024